

ADELBODEN: EIN ADVENTSKALENDER DER BESONDEREN ART

Ihre Maus soll Herzen erwärmen

Er ist ein Schlingel, der Mäxu. Und er könnte in diesem Jahr den Dezember erobern: Der Adventskalender «Mäxus Abentür» erzählt von einer mutigen Rennmaus. Kriert haben sie Irene Graf und Edith Pieren aus Adelboden.

Mäxu ist vorwitzig, mutig und lässt sich nicht so leicht von seinem Weg abbringen – er ist ein kleiner Schlingel. Gerne würde Mäxu richtige Abenteuer erleben. Das Problem: Er wohnt mit seinen Geschwistern Bonny und Sonny in einem Käfig, denn er ist eine Rennmaus. Als ihre Besitzerin, die neunjährige Nadine, in die Ferien fährt, soll deren Nachbarin Frau Stimimaa die Mäuse betreuen. Da eröffnet sich für Mäxu eine Gelegenheit: Die Nachbarin vergisst eines Tages, den Deckel des Käfigs zu verschliessen.

Wie schafft es die kluge Rennmaus, in die Freiheit auszubrechen? Welche Abenteuer erwar-

ten Mäxu draussen in der für ihn unbekanntem Welt? Antworten auf diese Fragen liefert der neu erschienene Adventskalender «Mäxus Abentür» (siehe Kasten) von Irene Graf und Edith Pieren aus Adelboden.

Die Maus der Nachbarin

Die Geschichte der Maus, die aus ihrem Käfig ausbricht, basiert auf einer realen Begebenheit. Die gebürtige Steffisburgerin Irene Graf hütete vor etwa acht Jahren die Mäuse ihrer jungen Nachbarin Nadine, während diese in den Ferien weilte. «Einmal vergass ich, den Deckel auf den Käfig zu stellen. Prompt fehlte am nächsten Tag eine der Mäuse», erzählt die gelernte Kauffrau. Zum Glück konnte Graf das Tier mit der Hilfe ihres Mannes und ihres älteren Sohnes wieder einfangen.

Der Vorfall lieferte ihr in Folge den Stoff für eine Adventsgeschichte. So entstanden Irene Graf's «zahnschonende Adventskalender»: Statt ihren Patenkindern zum Advent Schokolade zu schenken, schrieb sie eine bern-

deutsche Fortsetzungsgeschichte in 24 Folgen, für jeden Adventstag eine. Die Rennmaus Mäxu war geboren.

Mäxu fand den Weg alleine

Es sollte jedoch noch Jahre dauern, bis sich Irene Graf entschloss, Mäxu und seine Abenteuer einem grösseren Publikum vorzustellen. Zuerst musste sie mit ihrer Familie nach Adelboden ziehen. Dort wurde sie von einer Frau unerwartet auf ihre Adventskalender angesprochen: Mäxu hatte den Weg von Steffisburg über Brienz bis nach Adelboden geschafft, weil einige Kinder einander die Geschichte weitergegeben hatten. «Ich dachte mir, wenn die Geschichte mich auf diesem Weg wieder findet und die Kinder sie einander weitergeben, dann muss etwas dran sein», meint Graf.

Nur Illustrationen fehlten

Zur gleichen Zeit, vor etwa einem Jahr, wurde die Adelbodnerin Edith Pieren auf Irene Graf und ihre Geschichten aufmerk-

sam. Pieren gab ihr den Tipp, sich beim Thuner Verlag Mosaic Stones zu melden. Ende Juni dieses Jahres entschied der Verlag, den Adventskalender herauszubringen – vorausgesetzt, Graf liefere noch Illustrationen zur Geschichte. «Da ist mir sofort Edith in den Sinn gekommen», sagt Graf.

Denn Edith Pierens grosse Leidenschaft ist das Zeichnen. «Ich habe schon immer gerne gezeichnet. Das hat mein Leben geprägt», sagt die Primarlehrerin und dreifache Mutter. Nachdem sie Irene Graf erste Entwürfe gezeigt hatte, war für diese klar: «Edith kann den Mäxu zeichnen.» Innerhalb von nur zwei Monaten entstanden die 24 Illustrationen und ein Titelbild. Denn die Zeit drängte, sollte der Kalender noch in diesem Jahr zum Advent verkauft werden können.

Nachhaltige Wirkung

«Es ist ein Wunder, dass in dieser kurzen Zeit etwas so Tolles entstanden ist», sagt Edith Pieren. «Im Moment, in dem man den

Text liest, ist er einfach lustig.» Aber er habe auch eine nachhaltige Wirkung. «Später beginnt man über die Moral der Geschichte nachzudenken.»

Irene Graf erklärt: «Ich möchte Werte vermitteln, ohne zu moralisieren.» Sie wolle Kindern und Erwachsenen vor allem Freude bereiten. «Ich möchte, dass die Geschichte die Herzen erwärmt in einer manchmal etwas stürmischen Zeit. Sie soll Inseln des Zusammenseins schaffen.» Mäxus Abenteuer hat in diesem Sinne nach vielen Umwegen auch ein Happy-End.

NICOLE MANI

Bildlegende:

Foto Nicole Mani

Mäxus Schöpferinnen: Texterin Irene Graf (links) und Illustratorin Edith Pieren in Graf's Büro, in dem sie am Adventskalender «Mäxus Abentür» gearbeitet hat.